



Ein fester Bestandteil bei uns ist der Vorkurs „Deutsch 240“. Er richtet sich an Kinder mit besonderem Förderbedarf im Bereich Deutsch.

Dieser Bedarf wird durch gezielte Beobachtungen und ein Sprachstandserhebungsverfahren festgestellt- etwa 1,5 Jahre vor der Einschulung. Bei deutschsprachigen Kindern wird der „Seldak“- Bogen eingesetzt, bei nicht deutschsprachigen Kindern der „Sismek“ – Bogen

Nach Einladung durch die Schule erfolgt ein weiterer Test. Falls ein Sprachförderbedarf festgestellt wird, wird die Teilnahme am Sprachkurs „Deutsch 240“ empfohlen.

In enger Zusammenarbeit und Kooperation zwischen Schule und uns-der Regenbogen Kita- wird der Kurs Deutsch 240“ angeboten und durchgeführt.

Jedes Kind Hat das Recht auf Sprachförderung. Ziel ist es, durch gezielte sprachliche Unterstützung die Kinder bestmöglich auf die sprachlichen Anforderungen der Grundschule vorzubereiten – und ihnen damit gleiche Bildungschancen zu ermöglichen.

Konzeption: Vorkurs Deutsch 240 im Kindergarten

1. Ziele des Vorkurses

Aufbau eines altersgerechten deutschen Wortschatzes
Förderung des Sprachverständnisses
Verbesserung der grammatikalischen Ausdrucksfähigkeit
Unterstützung der phonologischen Bewusstheit
Stärkung der kommunikativen Fähigkeit in Alltagssituationen
Positive Heranführung an die deutsche Sprache und Freude am Sprechen

2. Rahmenbedingungen

Gesamtdauer von 240 Stunden im letzten Kindergartenjahr
Aufteilung:
120 Stunden im Kindergarten (durch pädagogische Fachkräfte)
120 Stunden in Kooperation mit der zuständigen Grundschule (durch Lehrkräfte)
Gruppengröße: nach Bedarf ab einem Kind
Förderzeit: flexibel gestaltbar, in Kiga Alltag mit integriert ca. 2 Stunden wöchentlich

3. Inhalte

Die Förderung orientiert sich an lebenswesentlichen Themen und Situationen denn sie ist in den Alltag integriert

- Ich und meine Familie
- Körper, Gesundheit, Sinne
- Kleidung und Jahreszeiten
- Farben, Zahlen, Formen
- Tiere Berufe, Verkehr
- Kindergartenalltag und soziale Beziehungen

4. Methoden

Sind integriert im Alltag oder werden ganz gezielt durchgeführt

- Erzählen, Singen, Reimen
- Sprachspiele, Bilderbuchbetrachtung
- Rollenspiele und Nachspielen von Alltagssituationen
- Einsatz von Bildkarten, Materialien aus dem Alltag
- Digitale Medien zur Sprachförderung
- Dialogisches Lesen und gemeinsames Erzählen

5. Kooperation mit der Grundschule

Ein zentrales Element des Vorkurses ist die enge Zusammenarbeit mit der zuständigen Grundschule. Diese umfasst:

- Gemeinsame Planung der Sprachförderung
- Austausch über Förderziele und -Verläufe
- Durchführung gemeinsamer Fördereinheiten
- Hospitationen und gegenseitiger Austausch

6. Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Eltern werden aktiv in die Sprachförderung eingebunden:

- Information und Inhalte und Ziele des Vorkurses
- Elterngespräche über den Sprachstand des Kindes
- Anregungen für sprachförderliche Aktivitäten zu Hause

7. Dokumentation und Evaluation

- Beobachtung der Sprachlichen Entwicklung mittels standardisierter Beobachtungsbögen
- Rückmeldung im Team und mit der Grundschule
- Förderungszeit und Inhalt im Heft dokumentiert
- Abschlussbericht zum Vorkurs als Grundlage für die Einschulung
- Reflexion und Evaluation zur Qualitätssicherung des Angebots

8. Qualifikation der Fachkräfte

Die Durchführung erfolgt durch qualifizierte pädagogische Fachkräfte mit Fortbildungen im Bereich

- Sprachförderung
- Interkulturelle Kompetenzen
- Beobachtung und Dokumentation
- Zusammenarbeit mit Familien nichtdeutscher Herkunft